

Inhalt

Nachrufe auf Dr. med. Walther Zimmermann
und Dr. med. Adalbert Ferdinand Becker **672**

ZÄN-Adventskongress in München
vom 30. Nov. bis 1. Dez. 2002 **674**

11. Bad Meinberger Woche
vom 20. bis 23. Nov. 2002 **676**

EAV – Seminare und Kongresse **667**

Serie

ERNÄHRUNGSTHERAPIE

Diät bei chronischer Niereninsuffizienz **678**

Kongressberichte

Comeback eines uralten Heilmittels **680**

Varia

Brunnen in Freudenstadt:
Der Schwarzwaldbrunnen **688**

KLEINANZEIGEN 681

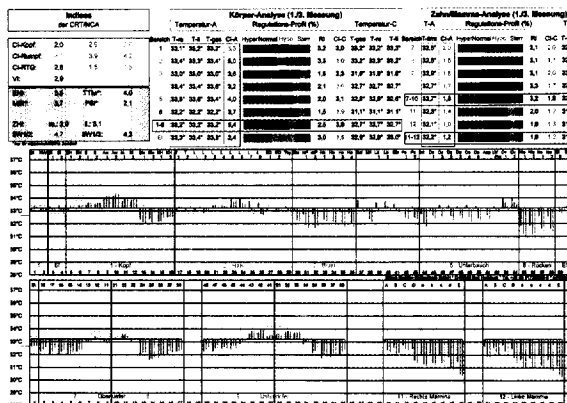
BUCHBESPRECHUNGEN 687

IMPRESSUM 689

Der ZÄN vertritt die Methoden der Naturheilverfahren und die Verfahren seiner angeschlossenen Gesellschaften. In der Ärztezeitschrift für Naturheilverfahren stellt er darüber hinaus neue Verfahren vor bzw. Anschauungen und Meinungen zur Diskussion.

Magnetfeldtherapie

Durch pulsierende Magnetfelder können: die Sauerstoffversorgung verbessert, die periphere Durchblutung gesteigert, die Heilung nach Knochenverletzungen gefördert und Schmerzen gelindert werden – so die Ansicht von Wissenschaftlern auf der Grundlage zahlreicher klinischer Untersuchungen. Wenn ein pulsierendes Magnetfeld also Einfluss auf die Thermoregulation des Menschen nimmt, sollte es auch möglich sein, diesen Einfluss direkt – mit Hilfe der Thermografie nach Rost – nachzuweisen. Dieser Frage gingen W. Etspüler und H. Mayr in ihrer Untersuchung auf Seite 658 nach.



Der Streit um Kava Kava geht weiter

Im Juni mussten auf Geheiß des BfArM alle Kava-Kava-Präparate vom Markt genommen werden. Der ZÄN hat sofort reagiert und einen offenen Brief an die Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt verfasst. Diesen Brief haben wir in der Ärztezeitschrift für Naturheilverfahren, Heft 7/2002, veröffentlicht. Mittlerweile hat das Bundesgesundheitsamt geantwortet – siehe Seite 664. Auch diese Stellungnahme blieb natürlich nicht unbeantwortet. Das Schreiben von Prof. Loew – erstellt in Zusammenarbeit mit Prof. Schilcher, Vorstandsmitglied des ZÄN – finden Sie auf Seite 665.

